

## Reisebericht: Georgien 26. August – 4. September 2024



Teilnehmerzahl: 10

Wetter: An allen Tagen gute Wetterbedingungen. Etwas Regen in Batumi, der unsere Beobachtungen jedoch nicht einschränkte. In den Bergen kühl, aber nicht unangenehm. In Batumi nicht so heiß und regnerisch wie in den Jahren zuvor.

## 26. August: Anreise nach Kutaisi und Mestia



Die Anreise erfolgte über verschiedene Flughäfen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Anschließend fuhren wir über Zugdidi durch das spektakuläre Enguri-Tal bis nach Mestia, wo wir am Abend eintrafen und uns an einem üppigen georgischen Abendessen erfreuen durften.

## 27. August: Greifvögel und Kaukasisches Königshuhn am Tetnuldi



Sehr früh und noch in der Dunkelheit fuhren wir mit Geländewagen ins Gebirge unterhalb des schneebedeckten Tetnuldi. Zunächst suchten wir das Kaukasische Birkhuhn. Allerdings waren die Plätze der Herbststarena verwaist. Offensichtlich hatte das sehr warme Wetter den Beginn der Herbstbalz verschoben. Zu unserer Überraschung zeigte sich jedoch eine große Gruppe Kaukasischer Königshühner. Sicher waren es mehr als fünfundzwanzig Vögel, darunter schon fast flügge Jungvögel. Die Beobachtung war erstaunlich nahe, es wurden viele Fotos gemacht. Anschließend fuhren wir auf eine Höhe von 3.200 Metern. Hier erfreuten wir uns an der stillen Bergwelt, in der die Kaukasischen Königshühner vor allem akustisch auf sich aufmerksam machten. Ein weiblicher Berggimpel mit Jungen tauchte unvermittelt vor uns auf. Leider viel zu kurz und nicht für alle Teilnehmer sichtbar. Sehr ausführlich ließen sich dagegen die vielen Alpenbraunellen beobachten. An einer Wasserquelle sahen wir Ohrenlerchen und Rotstirngirlitze. Als am Vormittag die Thermik besser wurde, zogen sehr viele Greifvogelarten über uns hinweg. Darunter ein junger Steppenadler. Die schönen Beobachtungen setzten sich fort, als gleich drei Geierarten (Bart-, Mönch-, Gänsegeier) über uns erschienen. Wieder im Tal, entdeckten wir Kaukasus-Zilpzalp und Wachholderlaubsänger. Zuletzt gelang uns noch die Beobachtung eines Türkenkleibers, der hier in den Wäldern der Nordmann-Tanne vorkommt.

## 28. August: Tetnuldi und Mestia



Einen weiteren Tag verbrachten wir in den Bergen des Kaukasus. Diesmal sahen wir wieder Kaukasus-Königshühner. Gleichfalls Steinrötel, Braunkehlchen, Rotstirngirlitze und Ohrenlerchen. Sehr häufig waren Steinschmätzer und Bergpieper anzutreffen. Fortwährend kreisten Falken- und Adlerbussarde über uns. Sehr überraschend für diese Höhe war die Beobachtung eines Isabell-Steinschmätzers. Unterhalb des Gebirges zogen Bienenfresser in großen Trupps entlang. Lange schauten wir einem Zwergadler zu. Am Nachmittag suchten wir die Weideflächen vor unserem Hotel ab, die unmittelbar am Flussbett des Mestiachala lagen. Hier erfreuten uns Kurzzeihenlerchen, Gebirgs- und Zitronenstelzen sowie mehrere Schafstelzen-Unterarten (Masken, Wiesen- und Wolgaschafstelzen). Sehr beeindruckend erschien uns auch die Blütenpracht des Hochgebirges. Überall blühten noch Enziane, Herbstzeitlose und andere Blütenpflanzen in verschiedenen Farben.

## 29. August Rotstirngirlitz-Dorf Adishi

Der Ort Adishi ist gut geeignet für eine svanetische Zeitreise in die letzten Jahrhunderte. In unterschiedlichen Erhaltungszuständen lassen sich Steinhäuser und markante Wehrtürme betrachten. Einige Häuser wurden restauriert, da das Dorf an einem Wanderweg liegt und Beherbergungen anbietet. Vieles ist aber verfallen. Dazwischen Weidevieh, etwas Ackerbau und vor allem vielfältige Strukturen für Vögel. Besonders Rotstirngirlitze scheinen sich wohlfühlen, auch Karmingimpel, Braunkehlchen, Fichtenkreuzschnäbel und Girlitze. An den Bächen hielten sich Wasserramseln auf. Hier gelangen sehr schöne Fotos von Rotstirngirlitzen und Stieglitzen. Sehr lange konnten wir einen



Ortolan beobachten. Mehrere Bartgeier und Steppenbussarde kreisten über dem Dorf. Am Nachmittag besichtigten wir Mestia und kletterten auf einem der unzähligen Wehrtürme hinauf.

### **30. August: Schwarzmeer-Küste**



Am nächsten Tag verließen wir den Hohen Kaukasus. Wir fuhren unmittelbar an die Schwarzmeer-Küste nach Poti. Hier sahen wir insgesamt 14 Limikolenarten, darunter Sumpfläufer und einen Terekwasserläufer. Besonders beeindruckend waren die zahlreichen Seeschwalbenarten (Zwerg-, Lach-, Brand-, Fluss- und Raubseeschwalben) und Sumpfseeschwalben (Weißflügel- und Weißbartseeschwalben). Auch mehrere Zwerg-, Mittelmeer- und Steppenmöwen zeigten sich. Besonders haben wir uns auch über eine Armenienmöwe gefreut. Über dem Meer jagten Mittelmeer-Sturmtaucher. Unsere neue Unterkunft in einem Vorort von Batumi erreichten wir am Abend. Bei Sonnenuntergang über dem Schwarzen Meer ließen wir den Abend ausklingen.

### 31. August – 3. September: Schwarzmeer-Küste und Greifvogel-Hotspots Shuamta und Sakalvasho



Obwohl die Siedlung Makhinjauri nicht gerade sehr ruhig gelegen ist, hörten wir in der Nacht eine Zwergohreule. Die grünen Hügel, das nahegelegene Meer und der Botanische Garten sind interessant für durchziehende Kleinvögel (Nachtigall, Gartenrotschwanz, Grauschnäpper). Auf kurzer Distanz liegen die Beobachtungspunkte und Shuamta. Auf Frühexkursionen waren wir vor allem im Choroki-Fluss-Delta unterwegs. Auf beiden Seiten des Flusses gab es zugängliche Beobachtungspunkte. Hier freuten wir uns über Blauracken, Wiedehopfe, Rotkopf- und Schwarzstirnwürger, sowie Rosenstar, Wendehals und Turteltauben. Mitunter zogen Schwarzstörche, Wiesenweißen und Schlangenadler über uns hinweg. Gleichfalls Purpurreiher, Zwergdommel und Brauner Sichler. Natürlich waren wir hauptsächlich für den spektakulären Greifvogelzug an die Schwarzmeerküste gekommen. Dazu fuhren wir zu den nahegelegenen Plätzen. Die hoch über der Stadt gelegenen Beobachtungspunkte waren mit internationalen Zählteams besetzt, so dass wir uns um die absoluten Zahlen nicht kümmern mussten. Wir bekamen sie am Ende des Tages sofort übermittelt. So konnten wir uns unbeschwert der Beobachtung von zehntausenden Wespenbussarden und Schwarzmilanen widmen. Einige Greifvögel flogen in Augenhöhe und konnten gut fotografiert werden. Darunter Kurzfangsperber, Schopfwespenbussard, Steppenweihe und Schreiadler.



#### **4. September Heimreise**

An diesem Tag verließen wir Batumi und fuhren schon sehr zeitig nach Kutaisi zurück. Das Prozedere am Flughafen war erstaunlich unkompliziert, so dass wir in kurzer Zeit unseren Heimflug antreten konnten.



Artenliste:

Bartgeier  
Gänsegeier  
Mönchgeier  
Schreiadler  
Steppenadler  
Schlangenadler  
Zwergadler  
Schwarzmilan  
Rohrweihe  
Wiesenweihe  
Steppenweihe  
Adlerbussard  
Falkenbussard  
Wespenbussard  
Schopfwespenbussard  
Sperber  
Kurzfangsperber  
Turmfalke  
Baumfalke  
Krickente  
Mittelmeer-Sturmtaucher  
Zwergtaucher  
Haubentaucher  
Schwarzstorch

Weißstorch  
Brauner Sichler  
Zwergdommel  
Rallenreiher  
Graureiher  
Purpureiher  
Seidenreiher  
Kormoran  
Wasserralle  
Steinwälzer  
Austernfischer  
Stelzenläufer  
Kiebitz  
Kiebitzregenpfeifer  
Sandregenpfeifer  
Flussregenpfeifer  
Bekassine  
Grünschenkel  
Waldwasserläufer  
Bruchwasserläufer  
Flussuferläufer  
Terekwasserläufer  
Sanderling  
Zwergstrandläufer  
Alpenstrandläufer  
Sumpfläufer  
Kampfläufer  
Lachmöwe  
Zwergmöwe  
Steppenmöwe  
Mittelmeermöwe  
Armenienmöwe  
Lachseeschwalbe  
Raubseeschwalbe  
Zwergseeschwalbe  
Flussseeschwalbe  
Brandseeschwalbe  
Weißbartseeschwalbe  
Weißflügelseeschwalbe  
Ringeltaube  
Turteltaube  
Türkentaube  
Kuckuck  
Zwergohreule  
Mauersegler  
Alpensegler

Blauracke  
Eisvogel  
Bienenfresser  
Wiedehopf  
Wendehals  
Buntspecht  
Rotkopfwürger  
Schwarzstirnwürger  
Rotrückenwürger  
Pirol  
Eichelhäher  
Nebelkrähe  
Kolkrabe  
Tannenmeise  
Kohlmeise  
Kurzzeilenlerche  
Uferschwalbe  
Rauchschwalbe  
Felsenschwalbe  
Mehlschwalbe  
Fitis  
Zilpzalp  
Wachholderlaubsänger  
Drosselrohrsänger  
Teichrohrsänger  
Mönchgrasmücke  
Gartengrasmücke  
Sperbergrasmücke  
Dorngrasmücke  
Klappergrasmücke  
Zaunkönig  
Türkenkleiber  
Waldbaumläufer  
Rosenstar  
Amsel  
Singdrossel  
Rotkehlchen  
Nachtigall  
Sprosser  
Hausrotschwanz  
Gartenrotschwanz  
Braunkehlchen  
Isabellsteinschmätzer  
Steinrötel  
Steinschmätzer  
Grauschnäpper

Wasseramsel  
Haussperling  
Heckenbraunelle  
Alpenbraunelle  
Wiesen-Schafstelze  
Zitronenstelze  
Gebirgsstelze  
Bachstelze  
Bergpieper  
Wiesenpieper  
Buchfink  
Girlitz  
Grünfink  
Stieglitz  
Bluthänfling  
Karmingimpel  
Fichtenkreuzschnabel  
Ortolan  
Kappenammer  
Rohrammer  
Heidelerche  
Ringdrossel

Svanetien-Zielarten

Kaukasus-Königshuhn  
Berggimpel  
Riesenrotschwanz  
Kaukasus-Zilpzalp  
Wachholderlaubsänger  
Rotstirngirlitz  
Ohrenlerche